

# Newsletter Mai 2020

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder

Per Stand 13. Mai 2020 sind die «Covid-19 Grundprinzipien für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an Bildungseinrichtungen der Sekundarstufe II, der Tertiärstufe und der Weiterbildung als Grundlagen für die Ausarbeitung der Schutzkonzepte der Bildungseinrichtungen» herausgegeben worden.

Diese Grundprinzipien (die Liste ist lange, zum Beispiel Abstand von 2 Metern einhalten, regelmässiges Reinigen der Oberflächen wie Türfallen, Geräten, WC-Infrastruktur usw., vielfältige Vorgaben für Mensa und Cafeteria) führt dazu, dass der Präsenzunterricht massiv erschwert ist. Wie soll Unterricht stattfinden mit Klassen von mehr als 12 Schülerinnen und Schülern? Wie soll zum Beispiel in BM-Klassen umgesetzt werden, dass ein Schulzimmerwechsel von Lektion zu Lektion verhindert werden kann? Wie soll in den Gängen eine Ansammlung von mehr als 5 Personen verhindert werden? Wie sollen Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, die angeben, zu Hause Risikopersonen schützen zu müssen, weswegen sie nicht in die Schule kommen, oder die selbst Risikopersonen sind?

Dies sind nur wenige der vielen Fragen, die sich stellen.

Der Vorstand von BBL hat darum beschlossen, Heinz Mohler, den Leiter der Hauptabteilung Berufsbildung und Berufsberatung, sowie die Schulleiterinnen und Schulleiter der Berufsfachschulen des Kantons Basel-Landschaft auf die Bedenken der Lehrpersonen aufmerksam zu machen und sie zu bitten, bei Frau Gschwind, Vorsteherin des BKSD, vorstellig zu werden und darauf zu drängen, nach dem 8. Juni beim Fernunterricht zu bleiben und auf die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für nur drei Wochen zu verzichten.

Für den Vorstand von Berufsbildung Baselland BBL

Patrick Danhieux

Muttenz, 24. Mai 2020